Stauprognose: Start in die Osterferien

Nach Niedersachsen und Bremen starten diese Woche in zehn weiteren Bundes- sowie einigen Nachbarländern in die Osterferien. Der ADAC rechnet daher am Wochenende (31.3.-2.4.) ab Freitagnachmittag mit der ersten großen Reisewelle des Jahres und Staus auf den Autobahnen. Die meisten Urlauber dürften Richtung Alpen, südliche Länder und Küsten unterwegs sein. Nach dem Ende nahezu aller Corona-Beschränkungen dürfte die Reiselust besonders groß sein.

Der ADAC rechnet vor allem auf folgenden Strecken mit zeitwiligem Stillstand: A 1 Hamburg – Bremen – Dortmund – Köln, A 1/A 3/A 4 Kölner Ring, A 2 Oberhausen – Dortmund – Hannover – Berlin, A 3 Oberhausen – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau, A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Dresden, A 5 Hattenbacher Dreieck – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Hamburg – Hannover – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte und Hamburg – Flensburg, A 8 Karlsruhe – Stuttgart – München – Salzburg, A 9 Berlin – Nürnberg – München, A 10 Berliner Ring und A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen sowie A 93 Inntaldreieck – Kufstein, A 95/B 2 München – Garmisch-Partenkirchen und A 99 Umfahrung München.

Auf den Fernstrecken der benachbarten Alpenländer herrscht zeit- und abschnittsweise ebenfalls lebhafter Verkehr. Unter anderem beginnen in allen österreichischen Bundesländern die Ferien. Dasselbe trifft auf einige Schweizer Regionen zu. Staugefährdet sind daher die Brenner-, Tauern- und Gotthard-Route. Auch Bundesstraßen in und aus den Wintersportzentren dürften phasenweise sehr voll sein. Außerdem sind Wartezeiten von rund 30 Minuten an den Hauptgrenzübergängen einzukalkulieren. (aum)

Bilder zum Artikel

Stau auf der Autobahn.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC